

Glasfaserausbau im Airpark abgeschlossen

Zweckverband übergibt Netz an die Stadtwerke Bühl / Schnelles Internet für die Unternehmen

Rheinmünster-Söllingen (red). Gute Nachricht für Unternehmen im Gewerbegebiet Baden-Airpark: Der Bau des Glasfasernetzes ist abgeschlossen und die Unternehmen können sich über Baden.Net ab sofort ans schnelle Internet anschließen lassen. Der Zweckverband GewerbePark mit Regionalflughafen Söllingen hat das Netz nun offiziell an die Stadtwerke Bühl übergeben, die mit der Marke Baden.Net das Netz betreibt und die Vermarktung inne hat.

„Heute ist ein guter Tag für die Betriebe auf dem GewerbePark. Die Unternehmen haben nun die Möglichkeit, ka-

„Die Vermarktung ist gut angelaufen“

belgebundenes gigaschnelles Internet zu nutzen“, betont der Geschäftsführer des Zweckverbands, Werner Messinger.

Für den Bau des Glasfasernetzes waren umfangreiche Planungen und Tiefbauarbeiten notwendig. „Insgesamt haben wir 21,5 Kilometer Glasfaser auf dem Baden-Airpark verlegt“, erklärt Messinger. Über weite Strecken konnten bereits bestehende Leerrohre im Untergrund genutzt werden, in die die Glasfaserleitungen eingezogen wurden. An manchen Stellen mussten aber komplett neue Leitungstrassen verlegt werden. Messinger: „Ich freue mich, dass wir genau ein Jahr nach dem Startschuss für den Glasfaserausbau im GewerbePark das Netz an Baden.Net übergeben können.“ Der Verbandsgeschäftsführer erinnert daran, dass der Ausbau durch die Einbindung des Zweckverbands in das interkommunale Breitbandprojekt Mittelbaden möglich wurde, zu dem sich auch die Gemeinden Lauf, Ottersweier,



OFFIZIELLE NETZÜBERGABE: Für die Stadtwerke Bühl nehmen Georg Friedmann (Leiter Netzservice) und die Geschäftsführer Reiner Liebich und Rüdiger Höche symbolisch das Netz in Empfang von Reiner Dehmelt (Zweckverbands-Vorsitzender), Franz Schaub (Firma CS-Konzept Sinzheim) und Verbandsgeschäftsführer Werner Messinger (von links). Foto: pr

Rheinmünster, Sasbach, Sasbachwalden und Seebach sowie die Städte Bühl und Lichtenau zusammengefunden haben.

„Der Glasfaserausbau im GewerbePark ist ein gutes Beispiel dafür, wie kommunale Partner schnell und effektiv zusammenarbeiten und zielorientiert Lösungen erarbeiten können“, stellte der Vorsitzende des Zweckverbands, der Hügelsheimer Bürgermeister Reiner Dehmelt, heraus. Dazu gehöre auch, dass bereits während der Bauphase erste Betriebe angeschlossen werden konnten, die besonders dringend auf schnelles Internet angewiesen waren. „Selbstverständlich haben wir dort wo es möglich war gemeinsam mit dem Zweckverband schnell und unbürokratisch auf die

Bedarfe der Unternehmen reagiert“, betont der Geschäftsführer der Stadtwerke Bühl, Rüdiger Höche. Und Geschäftsführer-Kollege Reiner Liebich ergänzte: „Aktuell sind bereits 14 Betriebe im GewerbePark Kunde der Stadtwerke Bühl. Die Vermarktung ist gut angelaufen.“

An 36 Gebäuden ist der Anschluss technisch fertiggestellt, an sechs weiteren wird er in den kommenden Wochen verfügbar sein. „Um möglichst keinen Geschwindigkeitsverlust zu haben, legen wir das Glasfaser direkt bis in die Gebäude“, so Höche. Aufgrund dieser als „FTTB – Fibre-to-the-Building“ bekannten Netzarchitektur können schnellste Datenraten gewährleistet

werden. „Unsere Produktpalette umfasst Internet, Telefonie und TV. Zur Verfügung stehen garantierte Bandbreiten mit bis zu 1 000 Mbit pro Sekunde, alle in Verbindung mit einer Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz und einer Internet-Flat“, stellt Liebich heraus.

Der Zweckverband als Eigentümer des Netzes hat bisher 450 000 Euro für den Glasfaserausbau bezahlt. Das Land Baden-Württemberg steuert einen Zuschuss von 162 000 Euro bei. Die Stadtwerke Bühl haben die Planung übernommen sowie die technische Überwachung und die Dokumentation des neuen Netzes. Im November 2018 haben die Stadtwerke Bühl den Zuschlag für den Netzbetrieb erhalten.